

Amphibienschutz-Präsentation: „Rettet die Frösche“



"iiiih", "ooooh", "aaaah" kreischte es die vergangene Woche durch das Bürger- und Heimatmuseum. Die AGNUS-Jugend konnte Herrn Ernst Frey gewinnen seine Amphibienschutz-Präsentation: „Rettet die Frösche“ den Kindern zu zeigen. Mit vielen lebendigen Tieren und einigem Anschauungsmaterial begeisterte er die Weingartener Kindergarten-Kinder und Schüler/innen (3.-5. Klasse), am Samstag, 09. Mai auch unsere Wurzelkinder bemerkenswert altersgerecht. Insgesamt konnten so durch den Einsatz der AGNUS-Jugend 406 Kinder je zweieinhalb Stunden die Vielfalt der Amphibien kennen lernen.

Die Amphibien, wie Feuersalamander, Molche, Kröten und Frösche, alle waren zum Begreifen nah.

Erst hat Herr Frey von deren Lebensraum erzählt und vor allem erklärt, wie man die Tiere anfasst und behandelt, so dass sie nicht verletzt werden. Die Kinder durften die Feuersalamander, Molche und Kröten in die Hand nehmen. Es standen Eimer bereit, in die die Amphibien jederzeit abgesetzt oder auch wieder aufgenommen werden konnten. Es war schön zu sehen, wie behutsam groß wie klein mit den Tieren umgegangen sind.

Auch wurde sehr anschaulich nachgespielt, warum wir (auch derzeit) Amphibien-Tunnel bauen: Ein Plastikfrosch wurde bei Regen aus der Sprühflasche von einem Kind aus dem Buchenwald auf dem Weg zum Weingartener Moor symbolisch über eine Straße gezogen und von einem Traktor überfahren. Anschließend bauten sie einen Tunnel unter der Straße, durch den die Frösche und Kröten gefahrlos gehen konnten.

Ein Korallenfingerfrosch kletterte eine Steilwand hinauf und zeigte so die Funktion seiner Saugknöpfe, dazu die Anzahl seiner 4 Finger und 5 Zehen. Zeitgleich wurde der Wetterfrosch, unser heimischer Laubfrosch, in ein Behältnis mit einer Leiter im Glas gezeigt, wo er das schöne Wetter anzeigte.

Zu guter Letzt wurde gezeigt, dass durch die zunehmende Erderwärmung die Reptilien die Welt beherrschten. Als Beispiele durften die heimische europäische Sumpfschildkröte, eine sehr friedliche amerikanische Kornnatter und die australische Bartagame bewundert werden.

Völlig begeistert gingen die Kinder mit viel neuem Wissen und Erlebnissen nach Hause. Die Eltern berichteten, dass noch viel und lange von den Amphibien erzählt wurde. Alles in allem eine nachhaltige Aktion, die hoffentlich den dringend erforderliche bessere Schutz der Artenvielfalt bewirkt. Vielen Dank Herr Frey und allen Beteiligten!

